

JAHRESBERICHT 2013

Regionalverband noe-mitte



www.no-e-mitte.at



noe-mitte
Regionalverband

LebensWerte schaffen.

Inhalt

Vorwort	2
Unser Team	2
Unser Vorstand.....	2
Organisation	2
Unser Leitbild	2
noe-mitte Projekte 2013	2
Diplomarbetsbörse.....	2
Kommunales Bildungsmanagement.....	2
Unternehmen entdecken	2
Mobilitätszentrale NÖ-Mitte.....	2
NÖ Bildungsdatenbank Lernende Gemeinde.....	2
noe-mitte Projekte 2013 wiederkehrend.....	2
noe-mitte Projekte 2014 in Planung	2
Öffentlichkeitsarbeit 2013.....	2

IMPRESSUM

Herausgeber: Regionalverband noe-mitte
Vertreten durch Obmann
Bgm. LAbg. Dr. Martin Michalitsch
3100 St. Pölten, Josefstraße 46a Top5
ZVR-Zahl: 604655996
Tel.: +43 (0) 27 42/71 800 Fax: DW40
office@noe-mitte.at, www.noe-mitte.at
Chefredaktion: Mag. Christian Berger

Foto Cover: fotolia.de

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch 2013 war für den Regionalverband noe-mitte ein sehr erfolgreiches Jahr. Im Zentrum des Erfolgs stehen natürlich unsere regional verankerten Projekte, wie etwa „Unternehmen entdecken“, die – und davon bin ich überzeugt – den Nerv der Zeit getroffen haben. Der Erfolg der Region wurde im Jahr 2013 durch eine weitere Auszeichnung untermauert: Regionalmanager DI Reinhard M. Weitzer erhielt gemeinsam mit den RegionalmangerInnen aus den anderen vier Hauptregionen den Bürgerpreis des Europäischen Parlaments für das Projekt „Europa und Wir“, das unter anderem den Dialog zwischen der jüngeren und der älteren Generationen zu verschiedenen Themen der EU fördert.



Geprägt war das Jahr – vor allem in der zweiten Jahreshälfte - vom Abschied unseres langjährigen Geschäftsführers DI Weitzer. Hierzu muss ich etwas weiter ausholen: mit Reinhard Weitzer als Regionalmanager konnten wir seit 2001, unserem Gründungsjahr, sehr viel bewegen und beachtliche Akzente für die Regionalentwicklung in der Hauptregion NÖ-Mitte setzen. Für sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für die Region möchte ich ihm an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstands meinen besonderen Dank aussprechen. DI Weitzer hat den Regionalverband auch im Jahr 2013 mit Weitblick und Erfahrung, aber auch mit der nötigen Portion Frische und Ideenreichtum gelenkt, und damit entsprechend der jungen Region NÖ-Mitte. Ich möchte Sie daher herzlich einladen, sich über unsere Leistungen im Jahr 2013 im vorliegenden Bericht zu informieren.



Bgm. LAGb. Dr. Martin Michalitsch
Obmann

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2013 war für den Regionalverband noe-mitte ein Jahr, das bezogen auf die Projekte von Kontinuität geprägt war: das „Kommunale Bildungsmanagement“ und „Unternehmen entdecken“ gingen in ihr jeweils zweites Projektjahr und starteten im Jahr 2013 so richtig durch. Auch das neue Projekt „Diplomarbörse Regionalentwicklung“ zeichnet sich durch Kontinuität aus, da es aus einem kleinräumigeren Pilotprojekt hervorgegangen ist. Wie Sie im vorliegenden Bericht lesen können, zeigen diese Initiativen im Schnittpunkt von Bildung und Jugend, wie Regionalentwicklung in ganz konkreter Form aussehen kann. Auf personeller Ebene hingegen war 2013 ein Jahr der Veränderungen in NÖ-Mitte: Neu im Team durften wir die Projektmanagerinnen Isabella Wagner, MA und DI Veronika Kerschbaum sowie Mobilitätsmanager DI Peter Fries begrüßen. Von uns verabschiedet hat sich unsere langjährige Mitarbeiterin Mag.a Alexandra Köszali. Nach über 13 Jahren im Dienste der niederösterreichischen Regionalentwicklung ist schließlich auch für mich die Zeit für berufliche Veränderung gekommen - ich trat am 2. Jänner 2014 meine neue Stelle in der Baudirektion der Stadt Krems an. Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Team, das ich mir nicht besser und vertrauensvoller wünschen hätte können. Weiters möchte ich meinen Vorständen danken, die uns ein effektives und effizientes Arbeiten erst ermöglicht haben und letztendlich die Verantwortung für den eingeschlagenen Weg tragen.



GF DI Reinhard M. Weitzer
Regionalmanager

Unser Team

Unser Bürostandort

Josefstraße 46a Top 5
3100 St. Pölten
T: 02742/71800



DI Reinhard M. Weitzer
Regionalverband noe-mitte, Geschäftsführer

Regionalmanagement NÖ, Büro NÖ-Mitte
Regionalmanager



Unser Team im Regionalverband noe-mitte



Mag. Christian Berger
Regionalverband noe-mitte
Projektmanagement



DI Veronika Kerschbaum
Regionalverband noe-mitte
Kommunales Bildungsmanagement
ab Dezember 2013



Mag.a Alexandra Köszali
Regionalverband noe-mitte
Kommunales Bildungsmanagement
bis November 2013



Isabella Wagner, MA
Regionalverband noe-mitte
Diplomarbeitsbörse

Unser Team im Regionalmanagement NÖ-Mitte



Judith Eret
Regionalmanagement NÖ
Büro NÖ-Mitte
Sekretariat



DI Peter Fries
Regionalmanagement NÖ
Mobilitätszentrale NÖ-Mitte



Claudia-Anita Greimel
Regionalmanagement NÖ
Büro NÖ-Mitte
Sekretariat



DI Gertrude Haumer
Regionalmanagement NÖ
Büro NÖ-Mitte
Ländliche Entwicklung



Mag.a Karin Peter
Regionalmanagement NÖ
Büro NÖ-Mitte
Kleinregionsbetreuung



Mag.a Karin Wagensonner
Regionalmanagement NÖ
Mobilitätszentrale NÖ-Mitte

Unser Vorstand

Vorstände mit Funktion*



Obmann
BGM LAbg.
Dr. Martin Michalitsch



Obmann Stellvertreter
Mag. Willi Stiwicek



Schriftführerin
GR Mag. Dorothea Renner



Kassier
BGM Leopold Prohaska



Obmann Stellvertreter
BGM LAbg. Karl Bader



Obmann Stellvertreter
Bgm. LAbg.
Ing. Mag. Alfred Riedl



Schriftführer Stellvertreter
LABg. GGR Ilona Tröls-Holzweber



Kassier Stellvertreter
GGR Mag. Hannes Zimmermann

Weitere Vorstände in alphabetischer Reihenfolge*



Direktor
Ing. Franz Fidler



STR
Ing. Mag. Alois Heiss



VBGM
Oberst Wolfgang Kaufmann



BGM
Ing. Hermann Kühtreiber



BGM
Erich Polz



Bezirkshauptmann wHR
Mag. Andreas Riemer



VBGM
Mag. Susanne Schimek



BGM LAbg.
Herbert Thumpser



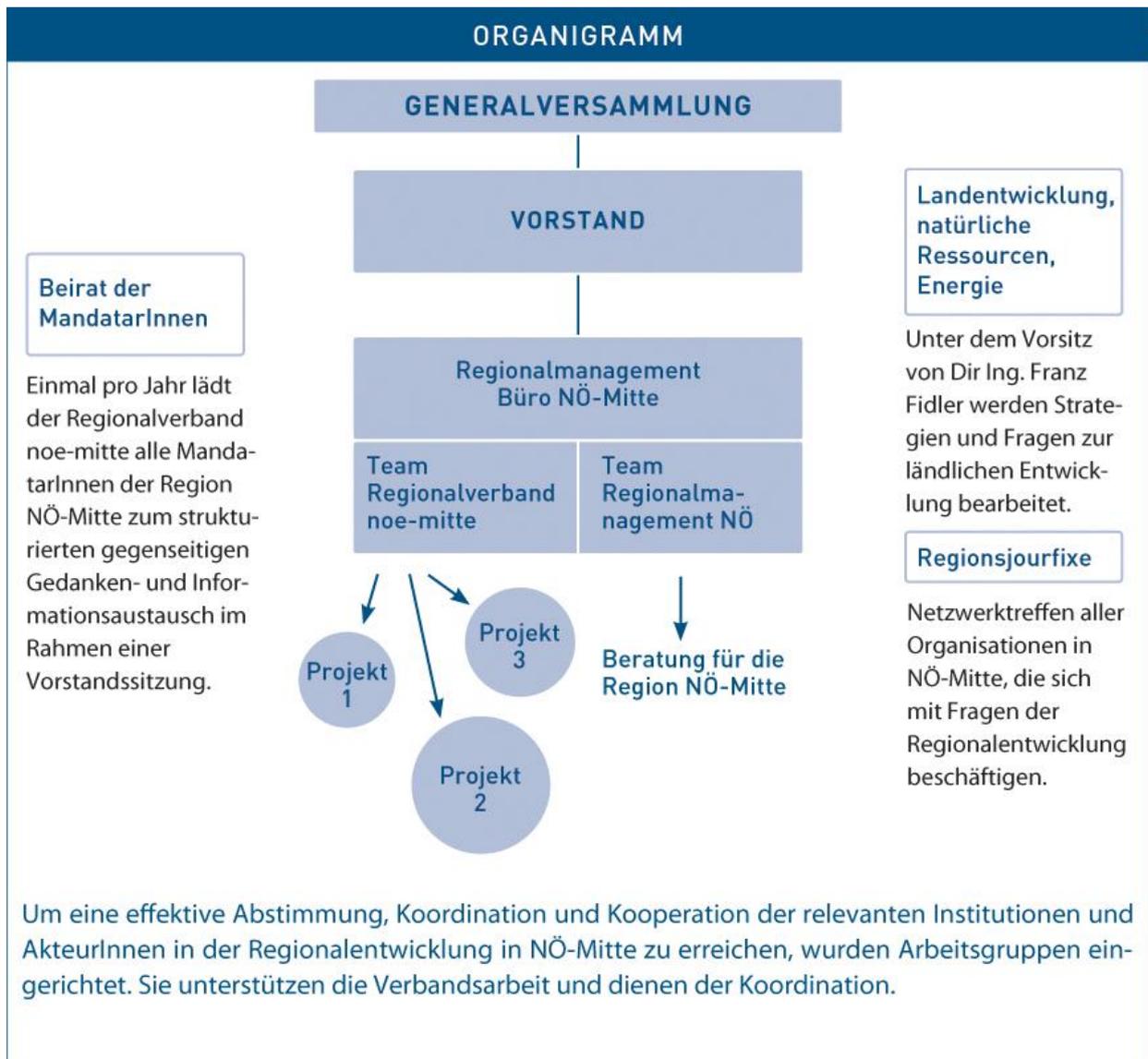
GR
Ing. Wilhelm Weinmeier



BGM
Ing. Kurt Wittmann

* Angeführt sind die politischen Funktionen Ende 2013

Organisation



WERTEORIENTIERTE REGIONALENTWICKLUNG SEIT 2001

Der Regionalverband noe-mitte wurde im September 2001 als Verein der Gemeinden gegründet. Mit Beschluss des Landtages wurde im Jahr 2002 die Hauptregion NÖ-Mitte quasi als fünftes Viertel neu geschaffen. Seither wird Regionalentwicklung in Niederösterreich konsequent in fünf Hauptregionen geplant und agiert. Der Regionalverband noe-mitte finanziert seine Tätigkeit aus den Mitgliedsbeiträgen seiner 87 Gemeinden, die vornehmlich für die Realisierung von Projekten eingesetzt werden. Dazu zapfen wir auch die unterschiedlichsten Projektfördertöpfe an.

Unser Leitbild

AUF DEM WEG ZUM SELBST – Regionsphilosophie und Leitbild

Der Regionalverband noe-mitte machte sich im Jahr 2007 gemeinsam mit einem Netzwerk engagierter Menschen „auf den Weg zum Selbst“ und entwickelte eine Regionsphilosophie für die Region NÖ-Mitte. Diese Philosophie beleuchtet Megatrends - wie Globalisierung, Individualisierung, Gesundheit, Frauen/Bildungssieger Frauen, New-Work/Life-Work Balance, Wissensarbeit/Neue Bildung und das Comeback des Heiligen/der Spiritualität – und setzt diese in Beziehung zu den regionalen Ressourcen und Herausforderungen. Unser Leitbild fasst die wesentlichen Elemente der Regionsphilosophie zusammen und steht unter dem Motto „LebensWerte schaffen.“

FÜNF SCHWERPUNKTTHEMEN

Bei der Entwicklung neuer Projekte beziehen wir uns auf die Regionsphilosophie, deren fünf Schwerpunktthemen den Rahmen vorgeben. Die fünf Schwerpunktthemen sind:

- Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung
- Kinder und Jugendliche
- Wellbeing und aktive Gesellschaft
- Lebensgrundlagen – Ressourcen – Umwelt
- Neue Arbeit – Lebensbalance

Das jährliche Arbeitsprogramm konzentriert sich auf jeweils ein bis zwei dieser Schwerpunkte. 2013 waren es wieder Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung sowie Kinder und Jugendliche, die wir teilweise zu innovativen neuen Ansätzen verknüpft haben.

LEBENSWERTE SCHAFFEN

Der Regionalverband noe-mitte ist für die Hauptregion NÖ-Mitte und die Mitgliedsgemeinden Impulsgeber und Nutzbringer in vielen Belangen der Regionalentwicklung – getreu seinem Motto „LebensWerte schaffen.“

Konkrete Lösungen bieten wir für die Hauptregion NÖ-Mitte und darüber hinaus vor allem in Form von pilothaften Projekten.

NEHMEN SIE UNS BEIM WORT

Wir haben stets offene Augen und Ohren für Ihre Anliegen. Nehmen Sie uns beim Wort und das angebotene Know-how in Anspruch!

noe-mitte Projekte 2013

AKTUELLE PROJEKTE

Projekttitlel	Rolle RV noe-mitte	Leitbildbezug
Diplomarbetsbörse Regionalentwicklung	Projektträger	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung
Kommunales Bildungsmanagement	Projektträger	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung
Unternehmen entdecken in NÖ-Mitte	Projektträger	Kinder und Jugendliche
Mobilitätszentrale NÖ-Mitte	Projektpartner	Lebensgrundlagen – Ressourcen – Umwelt
NÖ Bildungsdatenbank – Lernende Gemeinde	Auftragnehmer	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung

WIEDERKEHRENDE PROJEKT, UPDATES

Projekttitlel	Rolle RV noe-mitte	Leitbildbezug
Serviceheft Wir in NÖ-Mitte	Projektträger	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung
Obstbaumpatenschaft – (M)ein Baum fürs Leben	Projektträger	Lebensgrundlagen – Ressourcen - Umwelt
Obstbaumpflanzaktion	Projektpartner	Lebensgrundlagen – Ressourcen - Umwelt

PROJEKTE IN PLANUNG

Projekttitlel	Rolle RV noe-mitte	Leitbildbezug
Unternehmen entdecken 2	Projektträger	Kinder und Jugendliche
Absolventen-Newsletter für AHS/BHS	Projektpartner	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung

Die „Diplomarbörse“ fokussiert auf die Vermittlung und Förderung praxisorientierter wissenschaftlicher Arbeiten in der Gemeinde- und Regionalentwicklung. Mit ihr sollen bedarfsorientierte Erkenntnisse und frische Ideen in niederösterreichischen Gemeinden und Regionen generiert werden. Die Projektlaufzeit beträgt rund 2 Jahre: Herbst 2012 – Ende 2014.

Das Potenzial studentischer Arbeiten wurde bisher in der Gemeinde- und Regionalentwicklung nur bruchstückhaft genutzt. Das soll nun durch die Vorgabe und Entwicklung bedarfsorientierter Themen durch AkteurInnen der Regionalentwicklung geändert werden. Die damit angeregten schriftlichen Arbeiten angehender AkademikerInnen stellen eine (kostengünstige) Bereicherung für regionale Entwicklung dar. Studierende wiederum profitieren von den praxisnahen Aufgabenstellungen und erhalten Kontakte zu potenziellen ArbeitgeberInnen.

NÖ-MITTE ALS KEIMZELLE EINER LANDESWEITEN KOOPERATION

Die niederösterreichweite „Diplomarbörse Regionalentwicklung“ basiert auf den Erfahrungen eines in den Jahren 2011 und 2012 in NÖ-Mitte laufenden und mittlerweile abgeschlossenen Pilotprojekts. Die Diplomarbörse wird von Bund, Land und Europäischer Union als LEADER-Kooperationsprojekt gefördert - das Gesamtprojektvolumen beträgt ca. 130.000 EURO. Im Mittelpunkt der Projektaktivitäten stehen sieben niederösterreichische LEADER-Regionen. Die Projektträgerschaft hat der Regionalverband noe-mitte inne. Themenvorschläge für wissenschaftliche Arbeiten können online von Gemeinden, Regionen, Studierenden und anderen AkteurInnen der Regionalentwicklung aus Niederösterreich eingebracht werden. Strategische Gemeindeentwicklung, Raumentwicklung, Regionale Identität, Demographie, Stadt- und Regionalmarketing oder Gemeindeverwaltung sind mögliche Themenbereiche.



PERSÖNLICHE BETREUUNG UND ONLINE-MARKTPLATZ ALS ERFOLGSFAKTOREN

Das Projektteam der Diplomarbörse hat eine unterstützende und koordinierende Funktion: es fädelt die Kooperation (Bachelorarbeit, Masterthesis, Diplomarbeit) zwischen Gemeinden bzw. Regionen und Studierenden ein. Außerdem werden Kooperationen im Rahmen von Lehrveranstaltungen angebahnt. Das Projekt ist 15 Monate nach Projektstart voll auf Erfolgskurs: Ende 2013 waren bereits 40 Themenstellungen an Studierende von Universitäten und Fachhochschulen in ganz Ostösterreich vermittelt, acht Themen davon wurden bereits erfolgreich abgeschlossen. Bewährt hat sich die Darstellung von offenen und vermittelten Themen sowie abgeschlossener Arbeiten im Online-Themenmarktplatz unter www.diplomarbörse.info. Dadurch inspiriert formulieren Gemeinden neue oder vertiefende Themenstellungen.



Fotos: foto.lia.de

Ihre AnsprechpartnerInnen: Isabella Wagner, MA und Mag. Christian Berger

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Kommunales Bildungsmanagement ist ein flexibles, modulares und praxisnahes Programm mit Veredelungspotenzial für Ehrenamtliche in der Erwachsenenbildung, Bildungsbeauftragte und für die ab 2012 neu zu bestellenden BildungsgemeinderätInnen in den Gemeinden. Der Regionalverband noe-mitte und 15 niederösterreichische LEADER-Gruppen starteten Mitte 2011 dieses Leader-Kooperationsprojekt, das bis 2014 verlängert wurde.

Kommunales Bildungsmanagement (KBM) ist ein maßgeschneidertes Qualifizierungsangebot für Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, Bildungsbeauftragte sowie BildungsgemeinderätInnen in den Gemeinden. Es vermittelt nützliches Rüstzeug sowie direkt anwendbares Wissen und ermöglicht der Zielgruppe eine noch kompetentere Gestaltung ihrer Tätigkeit.

DAS ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Mehr als 200 Bildungsbeauftragte, MitarbeiterInnen in Bildungseinrichtungen und andere Ehrenamtliche in der Erwachsenenbildung haben bis Ende 2013 die Angebote des „Kommunalen Bildungsmanagements“ genutzt und ihr Wissen erweitert.

Modular und flexibel aufgebaut bietet Kommunales Bildungsmanagement je nach persönlichem Bedarf ein einzigartiges Angebot, das vom eintägigen Kompaktworkshop bis hin zum akademischen Abschluss reicht.

Weit mehr als 150 TeilnehmerInnen besuchten 24 Tagesworkshops KBM kompakt, die zwischen 2011 und 2013 angeboten wurden. Die drei weiterführenden Lehrgänge KBM basis besuchten insgesamt 24 TeilnehmerInnen. An der Donau-Universität-Krems haben 11 TeilnehmerInnen als Vertiefung auf universitärem Niveau den Aufbaulehrgang KBM advanced erfolgreich absolviert. Die TeilnehmerInnen erreichten damit einen akademischen Abschluss mit einem certified program (20 ects).

BESONDERS WERTVOLL

Das individuelle Umsetzungs-Coaching ist eine in dieser Form einzigartige Unterstützung zur Sicherung des Praxistransfers. Dies wird von den TeilnehmerInnen als besonders wertvoll hervorgehoben. Die zusätzlich angebotenen Kompetenzbilanzen messen die Fortschritte in der persönlichen Kompetenzentwicklung und runden die Lehrgänge schlüssig ab. Konzipiert und trainiert wird das gesamte Qualifizierungsprogramm aus einer Arbeitsgemeinschaft von Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich, Kommunalakademie des Landes Niederösterreich und der Donau-Universität-Krems. Aufgrund einer großzügigen Projektförderung können wir den TeilnehmerInnen besonders attraktive Konditionen anbieten.

ORGANISATION UND DETAILS

Organisatorisch laufen die Fäden im Büro des Regionalverbandes noe-mitte zusammen. Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website unter: www.kommunales-bildungsmanagement.at

Ihre Ansprechpartnerin: DI Veronika Kerschbaum



Betriebe im niederösterreichischen Zentralraum erhalten im Rahmen des Projekts „Unternehmen entdecken in NÖ-Mitte“ Vorschläge für die jugendgerechte Neugestaltung der eigenen Betriebsbesichtigungen. Das Besondere dabei: OberstufenschülerInnen aus der Region und Studierende der Fachhochschule St. Pölten beraten die Unternehmen. Die Projektlaufzeit beträgt 2 Jahre: Herbst 2012 – Herbst 2014.

Inhalt/Projektbeschreibung

Dieses Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen und Schulen fokussiert geographisch auf die LEADER Regionen „Mostviertel-Mitte“ und „Donauland-Traisental-Tullnerfeld“ sowie die Stadt St. Pölten. Betriebsbesichtigungen wurden bisher viel zu selten als strategisches Instrument zur mittel- bis langfristigen Personalrekrutierung bzw. zum gezielten Image-Aufbau in der Region eingesetzt. Hier setzt das Projekt an: 8 Unternehmen erhalten Unterstützung, um ihre bestehenden Betriebsbesichtigungen zu verbessern. Durch jugendgerechte Betriebsbesichtigungen sollen Nachwuchskräfte in technischen (Lehr-)Berufen für Betriebe in der Region gewonnen werden.

Arbeitspakete/Maßnahmen

- **Modul 1:** Betriebsbesichtigungen - Je eine Oberstufenklasse analysiert die bestehenden Betriebsbesichtigungen in einem Partnerunternehmen und entwirft eine verbesserte Führung.
- **Modul 2:** Computersimulation/Kurzfilm: Parallel dazu entwickeln Studierende der FH St. Pölten für die Unternehmen einen Kurzfilm oder eine Computersimulation, die im Rahmen der neuen Betriebsführungen zum Einsatz kommen.
- **Modul 3:** Testlauf mit den 9- und 13-jährigen SchülerInnen – Test der neu entwickelten Formate.

Akteure

Der Regionalverband noe-mitte und die Fachhochschule St. Pölten sind die Projektträger und Initiatoren von "Unternehmen entdecken in NÖ-Mitte". Das Projekt wird vom österreichischen Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) und der Europäischen Union gefördert - das Gesamtprojektvolumen beträgt ca. 100.000 EURO.

Folgende acht Unternehmen sind Partner im Projekt: GEBERIT (Sanitärtechnik), GEORG FISCHER Automotive (Metallverarbeitung), INDAT (Metallverarbeitung), ROHKRAFT (Ökostromproduktion), GANSCH Möbel natürlich (Holzverarbeitung), GLAS MARTON (Glasbau und Glaskunst), GRASL Pneumatic-Mechanik (Rauch- und Wärmeabzugsanlagen), Präzisionswerkzeugbau Gerhard RAUCH (Maschinenbau). Studierende der FH St. Pölten und SchülerInnen aus acht Oberstufenklassen (BG/BRG Lilienfeld, HAK St. Pölten, BG/BRG St. Pölten Josefstraße und HLFS Sitzenberg) treten als BeraterInnen für die Firmen auf. Die SchülerInnen werden dabei von zwei erfahrenen Coaches begleitet. Als Testgruppen für die neuen Führungen agieren Volksschul- und Unterstufenklassen (9 bis 13 Jährige).

Projektergebnisse/Nachhaltigkeit

Ausgehend von den Verbesserungsvorschlägen der SchülerInnen gestalteten bereits vier Unternehmen ihre Betriebsbesichtigungen um: Im Juni 2013 wurden die neuen Führungen mit Testklassen ausprobiert und gingen schließlich per Herbst 2013 in den Regelbetrieb.

Ihr Ansprechpartner: Mag. Christian Berger

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

LE 07-13

bmwft
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

fh
st. pölten



noe-mitte

Regionalverband

LebensWerte.schaffen.



Foto: FH St. Pölten
Mark Hammer

MOBILITÄT IM UMBRUCH

Wie wir alle wissen, steigen die Treibstoffpreise, Energie wird teurer und der Klimawandel ist in seinen Auswirkungen bereits spürbar. Trotzdem wird eine Änderung unserer Mobilitätsgewohnheiten weg vom Auto und hin zu alternativen Mobilitätsangeboten oft als mühsam und anstrengend angenommen. Der Umstieg kann aber eine große Bereicherung für das eigene Leben sein: Bewegung an der frischen Luft beim zu Fuß gehen oder Radfahren, das entspannte Gefühl etwas Gutes für sich selbst, die Umwelt und die eigene Geldbörse getan zu haben.

MOBILITÄTSMANAGEMENT IN NÖ-MITTE

Um diesen Umstieg möglich, bewusst und erstrebenswert zu machen, braucht es engagiertes Mobilitätsmanagement. Die Mobilitätszentrale NÖ-Mitte stellt sich dieser Herausforderung - in vier Punkten zusammengefasst bedeutet das:

- **Information:** Die Mobilitätszentrale NÖ-Mitte informiert Gemeinden zum Thema Mobilität. Fahrplanhefte, Pressekooperationen, Informationsveranstaltungen, regelmäßige Fahrplandialoge und Newsletter sorgen für Wissen in der Region.
- **Kommunikation:** Als Informationsdrehscheibe ist die Mobilitätszentrale zwischen Land NÖ, Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, Verkehrsunternehmen, Gemeinden, und unterschiedlichsten Partnerorganisationen angesiedelt und nimmt eine vermittelnde Position ein.
- **Organisation:** Bewusstseinsbildende Maßnahmen, Abstimmungstermine, Mobilitätsprojekte und Vernetzungstreffen werden von der Mobilitätszentrale mit Hilfe eines dichten Netzwerks an Partnerinnen und Partnern organisiert und durchgeführt.
- **Koordination:** Die Optimierung und Planung des öffentlichen Verkehrs wird durch das regionale Wissen und die persönlichen Kontakte der Mobilitätsmanagerinnen vor Ort wesentlich erleichtert.

VOM ERFOLGREICHEN PILOTPROJEKT ZUR PERMANENTEN EINRICHTUNG

Seit September 2010 wurden die Gemeinden im geografischen Dreieck der Städte Melk, Krems und St. Pölten von der Mobilitätszentrale NÖ-Mitte betreut. Träger dieses dreijährigen Pilotprojekts war das Regionalmanagement Niederösterreich in enger Kooperation mit dem Regionalverband noe-mitte. Gefördert wurde das Projekt vom Lebensministerium durch das Förderprogramm klima:aktiv mobil und vom Land NÖ.

Im September 2013 ist die Mobilitätszentrale NÖ-Mitte in den Regelbetrieb übergegangen. Träger ist weiterhin das Regionalmanagement NÖ in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ. Schrittweise wird das Betreuungsgebiet erweitert. Im Laufe der nächsten Jahre soll NÖ-Mitte flächendeckend von der Mobilitätszentrale profitieren. www.n-mobil.at

Ihre AnsprechpartnerInnen: Mag. Karin Wagensonner, Mag. Karin Peter und DI Peter Fries,



Fotos: B. Baldrian

Lernende Gemeinde Niederösterreich ist ein Leader-Kooperationsprojekt, das vom Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich und dem Regionalverband noe-mitte getragen wird. Für die Umsetzung wurden 14 LEADER-Gruppen, das Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich, die Landesakademie Niederösterreich sowie das Österreichische Institut für Erwachsenenbildung als Partner gewonnen. Warum? Um bisher fast Unmögliches möglich zu machen, nämlich: Bildung einfach finden.

Niederösterreich verfügt über eine vielfältige Bildungslandschaft. Neben den klassischen großen Instituten ist auch eine große Zahl an lokalen und regionalen Bildungsanbietern tätig. Zusätzlich gibt es verschiedene – oft themenspezifische – Organisationen, die ebenfalls Bildung anbieten: z.B. das Rote Kreuz, das zwar keine „klassische“ Bildungsorganisation ist, aber dennoch viele Kurse und Seminare veranstaltet.

BILDUNG EINFACH FINDEN

Einen Überblick über diese Vielfalt konnte sich bisher nur verschaffen, wer sich durch die verschiedenen Programmhefte und Homepages der Anbieter wühlte. Nunmehr gibt es ein einheitliches, gemeinsames Dach, unter dem alle Bildungsangebote zu finden sind, die NÖ Bildungsdatenbank:

- Unter www.lernende-gemeinde.at finden Sie Bildungsangebote aus ganz Niederösterreich
- Alle Anbieter auf einen Blick: landesweite Bildungseinrichtungen, regionale Initiativen, lokale Vereine und sonstige Bildungsanbieter unter einem Dach
- Einfache Suche: regional, thematisch oder nach Anbietern
- Service und Information für Bildungssuchende und Anbieter: ReferentInnenverzeichnis, buchbare Rufseminare, Newsletterdienst, Überblick über Niederösterreichs Lernende Gemeinden und Regionen

GEMEINDEHOMEPAGES UND BILDUNGSKALENDER

Die Datenbank wurde schon in Homepages von Gemeinden, LEADER-Gruppen, Kleinregionen oder regionalen Bildungsanbietern integriert. Neben den lokalen Veranstaltungen finden Sie in Zukunft in einer einheitlichen und übersichtlichen Struktur auch alle weiteren Bildungsangebote in Niederösterreich. Gemeinden und Regionen bekommen mit der gemeinsamen Datenbank überdies die Möglichkeit, auf einfachem Weg maßgeschneiderte Bildungskalender herzustellen und sich so kostengünstig noch besser zu informieren.

www.lernende-gemeinde.at

Ihr Ansprechpartner: Mag. Christian Berger



Foto: fotolia.de

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



noe-mitte Projekte 2013

wiederkehrend

(M)ein Baum fürs Leben

Der Regionalverband noe-mitte hat 2007 die Initiative „(M)EIN BAUM FÜRS LEBEN“ gestartet. Mit der Übernahme der Patenschaft für einen Obstbaum leistet man einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der niederösterreichischen Streuobstwiesen. Die Bäume werden bei drei Partnerbetrieben – Familie Schuh in Kaumberg, Mostschank Kaiserhof in Wilhelmsburg und die Landwirtschaftliche Fachschule Pyhra – gepflanzt und durch die Mostbauern betreut. ObstbaumpatInnen können ihre Bäume jederzeit besuchen. Eine Obstbaum-Patenschaft ist ganzjährig möglich und kostet 60 Euro. Sie umfasst die Patenschaft an sich, eine Urkunde mit einer Projekt- und Sortenbeschreibung des jeweilig gekauften Baums für die/den Beschenkten und zwei Flaschen Most, Cidre oder Saft mit individuellem Etikett.



Das Förderprojekt wurde aus dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds, Beiträgen des Regionalverbandes noe-mitte und den Erlösen aus den Obstbaumpatenschaften zu Selbstkosten finanziert und ist mittlerweile abgeschlossen. Es ist nach wie vor möglich, Patenschaften zu schenken. Organisiert und abgewickelt wird diese Aktion im Büro des Regionalverbandes noe-mitte.

Ihre Ansprechpartnerin: DI Gertrude Haumer

SERVICEHEFT „WIR IN NÖ-MITTE – REGIONALENTWICKLUNG KOMPAKT“

Zahlreiche Institutionen aus verschiedenen Fachbereichen sind in Niederösterreich in der Regionalentwicklung aktiv und setzen ihre Kompetenzen durch Beratung und Projekte für die Region und die Bedürfnisse der Menschen ein. Für Gemeinden, GemeinderätInnen, MultiplikatorInnen und ProjektträgerInnen ist es aber nicht immer einfach, gleich die passenden AnsprechpartnerInnen zu finden. Daher hat der Regionalverband noe-mitte mit über 30 Institutionen ein Serviceheft zusammengestellt. Diese Broschüre zeigt kompakt das Spektrum an Dienstleistungen, das in NÖ-Mitte für Regionalentwicklungsfragen abgerufen werden kann. Jede Institution stellt sich mit ihren spezifischen Serviceleistungen, Kernthemen und Kontaktdaten und ihren in NÖ-Mitte zuständigen regionalen BeraterInnen vor.



Der Regionalverband noe-mitte zeichnete für die gesamte inhaltliche, organisatorische und finanztechnische Abwicklung der beiden Printausgaben 2008 und 2009 sowie der elektronischen Ausgaben 2010 bis 2013 verantwortlich.

Das jeweils aktualisierte Serviceheft steht als pdf-Dokument ausschließlich elektronisch zum Download bereit: www.noe-mitte.at

Ihre Ansprechpartnerin: Claudia Greimel

noe-mitte Projekte 2013

wiederkehrend

OBSTBAUMPFLANZAKTION

Mit der jährlich stattfindenden Obstbaumpflanzaktion, die es seit 1996 für LandwirtInnen und Gemeinden gibt, wird ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung von alten und widerstandsfähigen Obstsorten geleistet. Zudem sind diese Bäume wichtige Träger des Kulturgutes in Niederösterreich.

In den Hauptregionen Mostviertel und NÖ-Mitte wurden auf diesem Weg bereits mehr als 100.000 Obstbäume gepflanzt. Jedes Jahr können die hochstämmigen Obstbäume von Anfang August bis Ende September bestellt werden.

Die Kontinuität dieser Obstbaumpflanzaktion ermöglicht eine Verjüngung von standorttypischen und landschaftsprägenden Streuobstbeständen sowie die Erhaltung der typischen Kulturlandschaft. Projektträger sind der Regionale Entwicklungsverband NÖ-West in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Mostviertel. Projektpartner sind der Regionalverband noe-mitte, drei Bezirksbauernkammern, der Verein „Neu-Alte Obstsorten“ und regionale Sponsoren.

www.noe-mitte.at → [projekte](#)

Ihre Ansprechpartnerin: DI Gertrude Haumer

noe-mitte Projekte 2014 in Planung

UNTERNEHMEN ENTDECKEN 2

**unternehmen
entdecken 2**
in niederösterreich-mitte

Das bestehende Projekt „Unternehmen entdecken“ geht ab 2014 in die zweite Runde. Kern des neuen Projektes „Unternehmen entdecken 2“ sind wiederum jugendgerechte Betriebsbesichtigungen, um Jugendliche für technische Lehrberufe zu interessieren. Die Firma Agrana Zucker GmbH in Tulln und der Elektroanlagenbauer Gottwald GmbH in Melk werden bei der Neugestaltung ihrer Betriebsbesichtigungen unterstützt und erhalten unter anderem wertvolle Tipps von OberstufenschülerInnen aus der Region. Neugier wird geweckt, Austausch in der Region und zwischen den Generationen forciert.

Bereits im Dezember 2013 fand die Startbesprechung für das Projekt in St. Pölten statt. Die zwei teilnehmenden Klassen und Firmen einigten sich auf einen gemeinsamen Projektplan für 2014. Das Projekt wird von zwei erfahrenen Coaches begleitet: Barbara Ettenauer und Beate Ecker-Körösi unterstützen die SchülerInnen bei der Konzeption von zielgruppengerechten Betriebsbesichtigungen und beraten die Unternehmen bei der Umsetzung dieser Ideen.

"Unternehmen entdecken 2" wird gemeinschaftlich von der NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB) und dem Regionalverband noe-mitte getragen, die Projektförderung wird von NFB und Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt. Das Projekt basiert auf dem erfolgreichen Modell des bereits seit 2012 bestehenden Projekts "Unternehmen entdecken in NÖ-Mitte".



Foto: NFB

Ihr Ansprechpartner: Mag. Christian Berger



ABSOLVENTEN-NEWSLETTER FÜR AHS/BHS

Die Stadt St. Pölten und der Regionalverband noe-mitte planen die Initiierung dieses pilothaften Projekts im Jahr 2014. Durch einen „Absolventen-Newsletter“ für AHS und BHS in St. Pölten soll ein nützliches Tool geschaffen werden, um den Kontakt zwischen Absolventen, Schulen und dem Zentralraum St. Pölten aufrechtzuerhalten – ähnlich dem Modell von Universitäten, die die Pflege von Kontakten mittels Alumniclubs sicherstellen.

Jede Abwanderung während einer Lebensphase eines Menschen stellt die Gefahr eines dauerhaften „Brain Drain“ für eine Region dar. Eine der Hauptzielgruppen des Projekts sind Studierende, die aufgrund der Ausbildung vorübergehend abgewandert sind, zum Beispiel nach Wien. Für die Stadt St. Pölten und die Region NÖ-Mitte bietet dieses Projekt die Möglichkeit, mit diesen aus der Region abgewanderten Menschen in Kontakt zu bleiben, sie stärker an die Region zu binden und eventuell später als EinwohnerInnen oder hochqualifizierte ArbeitnehmerInnen zurückzugewinnen.

Als erster Schritt erfolgt in der 1. Jahreshälfte 2014 die Kontaktaufnahme mit potenziell interessierten St. Pöltner Schulen und der Aufbau einer E-Mail-Adressdatenbank der AbsolventenInnen. Im Herbst 2014 soll schließlich der Versand des Absolventen-Newsletters starten.

Ihr Ansprechpartner: Mag. Christian Berger

Öffentlichkeitsarbeit 2013

Der Regionalverband noe-mitte setzt verschiedene Kommunikationsmittel ein, um seine Kundinnen und Kunden – vornehmlich Gemeinden – über seine Philosophie, seine Aktivitäten und Maßnahmen zu informieren. Lesen Sie mehr zu den PR-Tools, die 2013 verwendet wurden.

NEWSLETTER

Erscheinungsweise, -art: einmal monatlich via E-Mail

Zielgruppe: alle in der Regionalentwicklung tätigen Personen – regionaler Schwerpunkt NÖ-Mitte – sowie Interessierte; Registrierung erforderlich, Neuanmeldung jederzeit möglich.

Inhalt: aktuelle Informationen aus dem Regionalverband noe-mitte, aus den Klein- und Leaderregionen, zur und aus der Regionalentwicklung mit dem regionalen Schwerpunkt NÖ-Mitte sowie Ausschreibungen, Veranstaltungen, Förderungen und Wettbewerbe.



Foto: fotolia.de

PRESSEARBEIT

2013 wurde ausnahmslos projektbezogene Pressearbeit vom Regionalverband noe-mitte geleistet.

WEBSITE WWW.NOE-MITTE.AT

Erscheinungsweise, -art: laufend, World Wide Web

Inhalt: aktuelle Informationen über Regionalentwicklung in NÖ-Mitte

Adressaten: alle InteressentInnen

JAHRESBERICHT

Erscheinungsweise, -art: ein Mal pro Jahr;

Aufmachung, Umfang: vierfärbig, 17 Seiten, Format A4; elektronisch als pdf-Dokument

Adressaten: Gemeinden, in der Regionalentwicklung tätige Personen, InteressentInnen

Inhalt: Die Leistungsschau 2013 präsentiert Projekte und eine Projektübersicht mit Fakten und Zahlen sowie interessante Informationen zum Regionalverband, darunter die Regionsphilosophie, Schwerpunktthemen und das Organigramm.

GENERALVERSAMMLUNG

Sie informiert die Mitglieder über Projekte und Initiativen des Regionalverbandes noe-mitte und ist eines der zentralen PR-Elemente des Regionalverbandes noe-mitte. Im Anschluss an die Generalversammlung am 21. Oktober 2013 in Grafenwörth, fand der Festtag der kommunalen Bildung mit einem Impulsvortrag von Univ. Prof. Dr. Markus Hengstschläger zum Thema Bildung statt.